

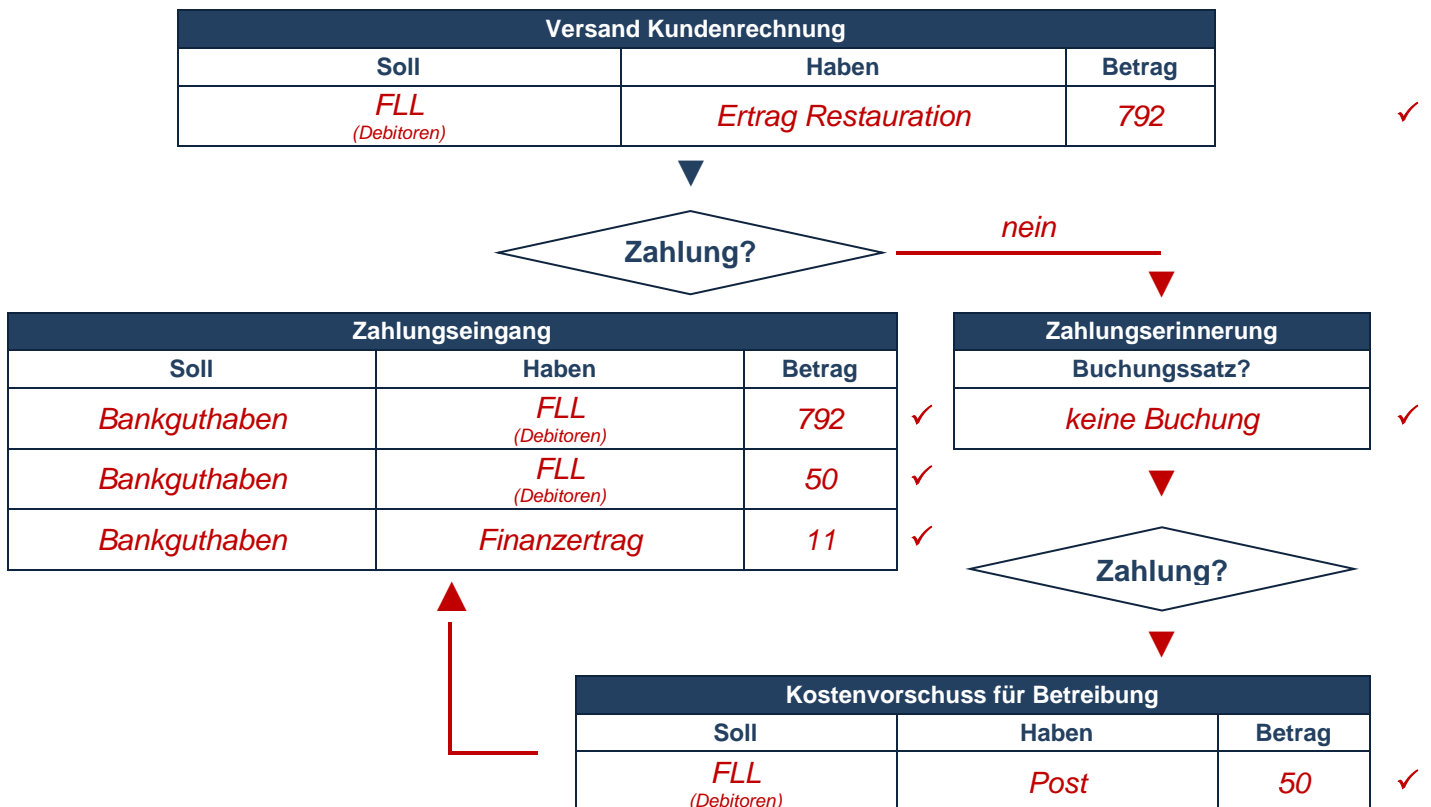
Inhalt – überprüft den Stoff von buchen.ch (Schwerpunkt auf Modul B 3)	Punkte	Bewertung
Aufgabe 1: Verluste aus Forderungen – Flussdiagramm	6	<ul style="list-style-type: none"> • ab 28 Punkte: sehr gut • ab 22 Punkte: gut • ab 16 Punkte: genügend
Aufgabe 2: Verluste aus Forderungen und gemischte Journalbuchungen	20	
Aufgabe 3: Gliederung von Bilanz und Erfolgsrechnung	4	
Erreichte Punkte – ein ✓-Zeichen in den Lösungen entspricht einem Punkt		Maximum: 30 Punkte

Hilfsmittel	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> • Schul-Kontenrahmen KMU (kostenloser Download von buchen.ch) • Taschenrechner (nicht programmierbar und kein Textspeicher) 	45 Minuten

Aufgabe 1: Verluste aus Forderungen – Flussdiagramm (6 Punkte)

Der Kunde Hochstapler hat sich nach Ankunft im Restaurant «Haute Cuisine» mit Visitenkarte als seriösen Geschäftsmann ausgewiesen. Er bat für das wichtige Geschäftsessen mit seinen ausländischen Geschäftskunden um eine Zahlung per Rechnung. Doch diese Geschichte endete für das Restaurant «Haute Cuisine» nicht innerhalb von 30 Tagen. Nebenstehend finden sich weitere Details. Nachfolgend ist zu zeigen, welche Auswirkungen dieser Fall in der Buchhaltung des Restaurants «Haute Cuisine» hatte.

- **Rechnung:** CHF 792.– für das Geschäftsessen (wird gemäss Restaurant-Kontenplan als «Ertrag Restauration» erfasst); Zahlungsfrist: 30 Tage
- **Mahnung:** Versand einer Zahlungserinnerung
- **Betreibungsbegehren:** Zahlung des Kostenvorschusses für die Betreuung per Post: CHF 50.–
- **Betreibungsresultat:** Das Betreibungsamt überweist per Bank den Kostenvorschuss, einen Verzugszins von CHF 11.– (noch nicht erfasst) und die Forderung gemäss der Kundenrechnung (entspricht einer Konkursdividende von 100%).



Aufgabe 2: Verluste aus Forderungen und gemischte Journalbuchungen (20 Punkte)

a) Das Unternehmen «Bosco Bäume» handelt mit Kunstbäumen. Nebenstehend ist ein Auszug der **Probabilanz*** abgebildet.

* zeigt von jedem Konto das Total der Soll- und Habenseite » dient zur Überprüfung, ob jeder Betrag eines Geschäftsfalls einmal im «Soll» und einmal im «Haben» erfasst wurde – es muss gelten: Total «Soll» = Total «Haben».

Konto	Soll	Haben
...
1100 FLL (Debitoren)	71 090	43 900
1109 Delkredere (WB FLL)	0	800
...
3805 Verluste Forderungen (Debitorenverluste)	2 800	0
...
Total

Nachträge und Angaben zum Rechnungsabschluss: Die folgenden Geschäftsfälle sind zu erfassen – Konten gemäss Kontenplan der Aufgabe b); **Kontenangabe mit Kontennummern**; Runden: Auf 5 Rappen genau. Die unten abgebildeten Konten sind zu führen – Tipp: Die obige Ausgangslage der Probabilanz berücksichtigen und mit «A» kennzeichnen.

- Gegen den Kunden Koller wurde vor ein paar Monaten die Betreuung für eine ausstehende Rechnung in der Höhe von CHF 20 000.– eingeleitet. Der dafür notwendige Kostenvorschuss betrug CHF 90.– und wurde als Guthaben erfasst. Nun überweist das Konkursamt auf das Postkonto den Kostenvorschuss, den Verzugszins von CHF 148.– (noch nicht erfasst) sowie eine Konkursdividende von 75%. Der Rest ist als verloren abzuschreiben.
- Eine bereits abgeschriebene Kundenforderung (gemäss Verlustschein aus der aktuellen Rechnungsperiode) von CHF 1 200.– wird unverhofft bar beglichen.
- Mutmassliche Forderungsverluste:** Diese sollen Ende Jahr 10% betragen. Wie lautet die notwendige Buchung zur Bestandeskorrektur (BK)?

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1)	1010 Post	1100 FLL	90	✓
1)	1010 Post	6950 Finanzertrag	148	✓
1)	1010 Post	1100 FLL	15 000 (75% von 20 000)	✓
1)	3805 Verluste Forderungen	1100 FLL	5 000 (25% von 20 000)	✓
2)	1000 Kasse	3805 Verluste Forderungen	1 200	✓
3)	1109 Delkredere	3805 Verluste Forderungen	90	✓
---	---	---	---	

S	Nr. 1100 FLL (Debitoren)	H
+		-
	A) 71 090	A) 43 900
		1) 90
		1) 15 000
		1) 5 000
	SB 7 100	

S	Nr. 1109 Delkredere (WB FLL)	H
-		+
		A) 800
	BK 90	
	SB 710	

S	Nr. 3805 Verluste Forderungen (Debitorenverluste)	H
+		-
	A) 2 800	2) 1 200
	1) 5 000	
		BK 90
		S 6 510

Berechnung zu Nr. 3): 10% von 7 100 (SB «FLL») = SB «Delkredere» = 710 → muss um 90 abnehmen

b) **Nachträge und Angaben zum Rechnungsabschluss:** Die folgenden Geschäftsfälle sind zu erfassen – Konten gemäss vereinfachtem Kontenplan (Basis: Schul-Kontenrahmen KMU von buchen.ch); **Kontenangabe mit Kontennummern**; Runden: Auf 5 Rappen genau. Falls keine Buchung notwendig ist, muss dies mit dem Vermerk «keine Buchung» gezeitigt werden.

Aktiven	Passiven	Aufwände	Erträge
1000 Kasse	2000 VLL (Kreditoren)	3805 Verluste Forderungen (Debitorenverluste)	3200 Handelserlöse (Warenertag)
1010 Post	2100 Bankverbindlichkeiten (Bankschulden kf.)	4200 Handelswarenaufwand	3400 Dienstleistungserlöse (Dienstleistungsertrag)
1020 Bankguthaben	2140 Übrige verz. Verbindlichkeiten (Passivdarlehen kf.)	5000 Lohnaufwand	6950 Finanzertrag
1100 FLL (Debitoren)	2400 Bankverbindlichkeiten (Bankdarlehen lf.)	6000 Raumaufwand	8510 Ausserordentlicher Ertrag
1176 VST (Guthaben VST)	2450 Darlehen (Passivdarlehen lf.)	6100 URE: Unterhalt, Reparatur, Ersatz	
1200 Handelswaren (Bestand)	2800 Eigenkapital	6200 Fahrzeugaufwand	
1440 Darlehen (Aktivdarlehen)		6300 Sachversicherungen	
1500 Maschinen, Apparate		6500 Verwaltungsaufwand	
1509 WB Maschinen, Apparate		6600 Werbeaufwand	
1510 Mobiliar, Einrichtungen		6700 Sonstiger betriebl. Aufwand	
1519 WB Mobiliar und Einricht.		6800 Abschreibungen	
1520 Büromaschinen, Informatik		6900 Finanzaufwand	
1529 WB Büromaschinen, Inform.			
1530 Fahrzeuge			

Geschäftsfall	Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1) Krediteinkauf von Kunstbäumen: Rechnung in der Höhe von USD 19 380.–; Buchkurs: 1.00	1)	4200 <i>Handelswarenaufw.</i>	2000 <i>VLL</i>	19 380	✓
2) Postüberweisung des Kostenvorschusses von CHF 70.– für die Betreuung des Kunden Gasser.	2)	1100 <i>FLL</i>	1010 <i>Post</i>	70	✓
3) Kunden (mit offener Rechnungsschuld) senden Kunstbäume im Wert von CHF 900.– zurück.	3)	3200 <i>Handelserlöse</i>	1100 <i>FLL</i>	900	✓
4) Für CHF 3 100.– werden Büroeinrichtungen auf Rechnung eingekauft.	4)	1510 <i>Mobiliar, Einricht.</i>	2000 <i>VLL</i>	3 100	✓
5) Vgl. Nr. 1): Der Lieferant gewährt auf Wareneinkäufen einen nachträglichen Rabatt von 10%.	5)	2000 <i>VLL</i>	4200 <i>Handelswarenaufw.</i>	1 938	✓
6) Vgl. Nr. 1): Rechnung von CHF 435.– des Spediteurs für Fracht- und Versicherungskosten	6)	4200 <i>Handelswarenaufw.</i>	2000 <i>VLL</i>	435	✓
7) Vgl. Nr. 2): Die Betreuung ist abgeschlossen: Der Kostenvorschuss sowie 20% der Forderung von CHF 8 000.– werden auf das Bankkonto überwiesen. Der Rest ist abzuschreiben.	7)	1020 <i>Bankguthaben</i>	1100 <i>FLL</i>	70	✓
	7)	1020 <i>Bankguthaben</i>	1100 <i>FLL</i>	1 600 <i>(20% von 8 000)</i>	✓
8) Zahlung des Mietzinses für die Lagerhallen per Dauerauftrag der Bank: CHF 7 320.–	7)	3805 <i>Verluste Forderung.</i>	1100 <i>FLL</i>	6 400 <i>(80% von 8 000)</i>	✓
9) Der in einer früheren Rechnungsperiode endgültig abgeschriebene Kunde Zechpreller überweist unverhofft CHF 2 970.– (Forderung gemäss Verlustschein) auf das Postkonto.	8)	6000 <i>Raumaufwand</i>	1020 <i>Bankguthaben</i>	7 320	✓
10) Abschluss: Der Minitransporter wird direkt und degressiv mit 25% abgeschrieben; Anschaffungskosten: CHF 36 000.–, Buchwert: CHF 27 000.–	9)	1010 <i>Post</i>	8510 <i>Ausserord. Ertrag</i>	2 970	✓
11) Abschluss: Gemäss Inventur hat der Wert des Warenlagers um CHF 21 900.– abgenommen.	10)	6800 <i>Abschreibungen</i>	1530 <i>Fahrzeuge</i>	6 750	✓
	11)	4200 <i>Handelswarenaufw.</i>	1200 <i>Handelswaren</i>	21 900	✓

Berechnung zu Nr. 10): *degressiv » in % von Buchwert = 25% von 27 000 = CHF 6 750.–*

Aufgabe 3: Gliederung von Bilanz und Erfolgsrechnung (4 Punkte)

a) **Gliederung Bilanz:** Rechter Hand ist eine grob gegliederte Bilanz mit den folgenden Positionen (hier aufgeführt in alphabetischer Reihenfolge) zu erstellen – inklusive Ausweis der Bilanzsumme:

- Bankverbindlichkeiten kf. 3
- Bankverbindlichkeiten lf. 90
- Büromaschinen, Informatik 19
- Darlehen (Passivdarlehen lf.) 60
- Delkredere (WB FLL) 5
- Eigenkapital 80
- Fahrzeuge 20
- FLL (Debitoren) 60
- Geschäftsliegenschaften 500
- Handelswaren (Vorräte) 30
- Hypotheken 380
- Jahresgewinn ?
- Kasse 4
- Mobilien und Einrichtungen 75
- Post 18
- Übrige verzinsliche Verbind. 10
- VLL (Kreditoren) 76
- VST 7 (Guthaben)
- WB Mobilien und Einrichtungen 25

Aktiven		Bilanz vor Gewinnverteilung per 31. Dezember JJJJ		Passiven	
Umlaufvermögen	114	Fremdkapital	619		
Kasse	4	VLL	76		
Post	18	Bankverbind. kf.	3		
FLL	60	Übrige verz. Verbind.	10		
– Delkredere	– 5	Bankverbind. lf.	90		
VST	7	Darlehen	60		
Handelswaren	30	Hypotheken	380		
Anlagevermögen	589	Eigenkapital	84		
Mobilien und E.	75	Eigenkapital	80		
– WB Mobilien und E.	– 25	Jahresgewinn	4		✓
Büromaschinen, Info.	19				
Fahrzeuge	20				
Geschäftsliegenschaft.	500				
Bilanzsumme	703	Bilanzsumme	703		✓

b) **Gliederung Erfolgsrechnung:** Wie die Bilanz, so kann auch die Erfolgsrechnung gegliedert und in Konten- oder Berichtsform dargestellt werden. Beispielsweise ist für ein Handelsunternehmen eine Gliederung der Erfolgsrechnung in 2 Stufen möglich – Kontenreihenfolge gemäss Kontennummern des Schul-Kontenrahmens KMU.*

Kontoform: Beispiel 2-stufig			Berichtsform: Beispiel 2-stufig		
Aufwände	Erfolgsrechnung von 1. Jan. bis 31. Dez. JJJJ	Erträge			
Handelswarenaufwand	200	Handelserlöse	500	Handelserlöse (Warenertrag)	500
Bruttogewinn	275	– Verluste Forderungen	– 25	– Verluste Forderungen (Debitorenverluste)	– 25
Lohnaufwand	150	Bruttogewinn	275	– Handelswarenaufwand (Warenaufwand)	– 200
Raumaufwand	26	Finanzertrag	1	= Bruttogewinn	275
Abschreibungen	50			– Lohnaufwand	– 150
Betriebs(Jahres-)gewinn	50			– Raumaufwand (Mietaufwand)	– 26
	(751)			– Abschreibungen	– 50
				+ Finanzertrag (Zinsertrag)	+ 1
				= Betriebs(Jahres-)gewinn	50

* **Annahme:** Das Unternehmen verfügt über keine Konten aus den Kontenklassen 7 und 8; **1. Stufe:** enthält die betrieblichen Aufwände und Erträge aus den *Kontenklassen 3 und 4*; **2. Stufe:** enthält die betrieblichen Aufwände und Erträge aus den *Kontenklassen 5 und 6*.

Die richtige(n) Aussage(n) sind anzukreuzen.

- Das Resultat der 1. Stufe heisst neutral Bruttoerfolg (Gewinn oder Verlust) und zeigt, ob das Handelsunternehmen sein Kerngeschäft (Wareneinkauf und Warenverkauf) im Griff hat. ✓
- Das Aufwandskonto «Verluste Forderungen» wird als Minusposition zum Konto «Handelserlöse» ausgewiesen und erscheint daher in der Kontenklasse 3 des Kontenrahmens KMU. ✓